



Hauptausgabe

Solothurner Zeitung  
 4501 Solothurn  
 058/ 200 47 74  
 www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
 Auflage: 25'651  
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 310.013  
 Abo-Nr.: 1032028  
 Seite: 28  
 Fläche: 17'571 mm<sup>2</sup>

**SOLOTHURN**

# Projekt Co-Pilot der Caritas Solothurn

Im Projekt Co-Pilot der Caritas Solothurn unterstützen Freiwillige Flüchtlinge bei ihrer Integration. Caritas Solothurn organisierte für diesen Start einen sogenannten Matching Day.

Zuvor hat Caritas Solothurn Freiwillige gesucht und in ihre Aufgabe als Begleiterinnen Begleiter von Einzelpersonen und Familien aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich eingeführt. Unter den Anwesenden, welche aus dem ganzen Kanton angereist waren, war die Spannung zu spüren, die Gesichter waren erwartungsvoll: «Mit wem werde ich ein Jahr lang regelmässig Zeit verbringen?» Anhand von Namenskarten, auf welchen ein Symbol gezeichnet war, wurde das Geheimnis gelüftet. Es musste nur derjenige oder diejenige mit dem gleichen Symbol gefunden

werden. Die frischen «Paare» wurden auf einen Postenrundgang geschickt. Der Rundgang bot ihnen die Möglichkeit, sich auf unterhaltsame Art kennen zu lernen. So mussten sie zum Beispiel gemeinsam die Treppen der St.-Ursen-Kathedrale zählen, ein Papierflugzeug falten, sich mit Händen und Füssen erzählen, was sie gerne essen oder sich zum Motto «gemeinsam sind wir stark» präsentieren. Sie erhielten davon ein Erinnerungsbild aus der Sofortbildkamera. Zurück beim Treffpunkt unter dem wettergeschützten Vordach der gewerblich-industriellen Berufsfachschule Solothurn, durften sie sich gegenseitig aus verschiedenen Kräutern einen wärmernden Tee zusammenstellen. Diesen genossen sie aus einer selbstverzierten Tasse zusammen mit einem leckeren



**Am Matching Day lernen sich Flüchtling und Betreuer kennen.** ZVG

Stück Kuchen. Der Abschluss des Nachmittags bildete der Weitflugwettbewerb mit den selbst gefalteten Papierflugzeugen. Selima ein kurdisches Mädchen aus Syrien hat ihn gewonnen. Nun kann der gemeinsame Flug beginnen.

VON ANNETTE LÜTHI, PROJEKTLEITERIN